Reclaim: Tic Tac Toe

von Meret Ava Reh
Regie: Helen Malich
Produktion: BR 2026, 191 Minuten

1. Drei junge Frauen aus dem Ruhrgebiet werden Mitte der 90er zur ersten Girlband Deutschlands. Lee, Jazzy und Ricky brechen mit Konventionen, sprechen über Sexismus und Rassismus - und treffen auf eine Öffentlichkeit, die darauf nicht vorbereitet ist.

2. Während der Erfolg wächst, gerät ein Privatleben außer Kontrolle. Boulevardmedien machen aus Trauer skandalträchtige Schlagzeilen. Eine Geschichte über Medienmacht, Schuldzuweisung und den Preis öffentlicher Aufmerksamkeit. In dieser Folge geht es unter anderem um Suizid und psychische Krisen. Wenn euch diese Themen belasten, überlegt bitte, ob ihr die Folge gerade hören möchtet - und hört sie im Zweifel nicht allein.

3. Drohbriefe, zerstochene Reifen, Angst - während auf der ausverkauften Tour die Fans kreischen und von all dem nichts erfahren. Der Druck auf Tic Tac Toe nimmt zu bis die Band ihm nicht mehr standhalten kann. Wie konnte es zur katastrophalen Pressekonferenz kommen und was ist hinter den Kulissen wirklich passiert?

4. Die Pressekonferenz ist vorbei – aber das Vermächtnis von Lee, Jazzy und Ricky bleibt. Nach dem öffentlichen Zerfall versucht die Band Comebacks, doch die Öffentlichkeit hat sich ihr Bild längst gemacht. Was hat Deutschlands erste Girlband wirklich hinterlassen – jenseits von Memes und Skandalschlagzeilen? Meret Reh spricht mit Nadja Benaissa (No Angels), der Rapperin Antifuchs und weiteren Wegefährtinnen über Einfluss, Rassismus im deutschen Musikbusiness und die Frage, warum Tic Tac Toe bis heute unterschätzt wird.